



# Ausfüllhinweise zur Antragstellung

## für das Förderprogramm „Laden in München“

Die folgenden Hinweise werden Ihnen helfen die Antragsformulare korrekt auszufüllen. Die entsprechenden Förderkonditionen und Fördervoraussetzungen entnehmen Sie bitte dem „Merkblatt zum Förderablauf“ und den „Produktinformationen“ bzw. der Förderrichtlinie und dem Förderaufruf.

Sie finden alle Dokumente und den Link zu den Antragsformularen im Internet unter: [www.muenchen.de/emobil](http://www.muenchen.de/emobil) unter dem Link „Förderprogramm Laden in München“.

Je nach Rechtsform Ihres Unternehmens oder Ihrer Organisation müssen Sie einen Antrag auf Kostenbasis oder auf Ausgabenbasis stellen.

Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) stellen einen Antrag auf Ausgabenbasis (AZA).

Wird in Ihrer Organisation eine Bilanz geführt und werden die Kosten für die Ladeinfrastruktur über mehrere Jahre abgeschrieben, gilt für Sie das Antragsformular Kostenbasis ([AZK](#)).

Ist dies nicht der Fall, gilt für Sie das Antragsformular auf Ausgabenbasis ([AZA](#)).

Falls diese Zuordnung in Ihrem Fall nicht eindeutig ist, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und wir klären die Fragen der Art der Antragstellung.

Um das Antragsformular online bearbeiten zu können, müssen sie im ersten Schritt die Nutzungsbedingungen akzeptieren. Um mit der Antragstellung fortzufahren machen Sie bitte die entsprechenden Angaben und beachten Sie die Pflichtfelder (mit \* gekennzeichnet) sowie das Hinweisfeld am unteren Bildschirmrand.

Wenn Sie die Bearbeitung des Antrags unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen möchten, speichern Sie bitte Ihren Antrag mit der Funktion „Speichern (XLM)“ am linken Bildschirmrand. Wenn Sie den Browser schließen, gehen Ihre Angaben im Onlineformular verloren.

### I. Reiter „Basisdaten“

Zunächst müssen Sie die Planlaufzeit Ihres Vorhabens angeben. Bitte beachten Sie hier folgende Grenzen: Die Laufzeit darf erst nach dem Erhalt des Förderbescheids beginnen (ca. 2 Wochen nach Antragstellung). Die Laufzeit muss am 30.09.2022 enden, da hier auch das gesamte Förderprogramm endet. Es können nur Kosten, Ausgaben und Abschreibungen gefördert werden, die innerhalb der Projektlaufzeit entstehen.

Im Bereich „Vorhabensbeschreibung“ müssen Sie Ihr Vorhaben skizzieren.

Im Feld „Vorhabensbeschreibung“ (V07) sollten Sie den Aufbau Ihrer Ladeinfrastruktur kurz beschreiben. Dabei sollten folgende Informationen enthalten sein:

- Anzahl und Art der Ladepunkte
- Ladeleistung der Ladepunkte
- Standort der Ladepunkte
- Nutzung der Ladepunkte
- Einsatzzweck der E-Pkw die an der Ladeinfrastruktur geladen werden
- Zugänglichkeit der Ladepunkte (öffentlich/ nicht öffentlich)

Im Feld „Arbeitsplan“ (V07a) soll der Zeitplan für die Errichtung und Nutzung der Ladeinfrastruktur skizziert werden. Eine monatliche Auflistung der wesentlichen Meilensteine, wie sie aktuell geplant sind, ist hier ausreichend.

Beispielsweise bei Antragstellung im August:

September: Mobilitätsanalyse durch die TUM, Einholen von Angeboten

Oktober: Erhalt des Förderbescheids, Beauftragung der Installation

November: Finalisierung der Installation und Inbetriebnahme der Ladeinfrastruktur

Dezember: Nutzung und Einweisung durch das Personal

Im Feld „Ergebnisverwertung“ (V08) fügen Sie bitte folgende Text ein:

„Mit dem Förderprogramm „Laden in München“ wird ein Beitrag zur Luftreinhaltung und zur Erreichung der städtischen Klimaschutzziele geleistet. Das Förderprogramm „Laden in München“ wird dabei Teil des Masterplans zur Luftreinhaltung der Stadt München.

Speziell aus dem oben genannten Vorhaben werden folgende Erkenntnisse gewonnen:

- Mobilitätsanalyse der TU München als Vorbereitung für die Standortwahl der Ladeinfrastruktur
- Erfahrungen aus dem Aufbau und dem Betrieb von Ladeinfrastruktur auf Privatgrund

Die oben genannten Erkenntnisse werden zum einen im Rahmen der Forschungstätigkeiten der TU München genutzt und verarbeitet. Zum anderen werden die Erfahrungen der Antragsteller im Rahmen einer Evaluation erhoben und entsprechend aufbereitet. Diese Ergebnisse fließen sowohl in die Entwicklung neuer Förderprogramme in München und in anderen Landkreisen und Gemeinden, als auch in das Ladeinfrastrukturkonzept der Stadt München ein. Hierzu soll beispielsweise ein Erfahrungsbericht („Lessons learned“) erstellt werden, der andere Kommunen dabei unterstützen soll entsprechende Förderprogramme für Ladeinfrastruktur zu erstellen.“

## **II. Reiter „Vorhabensbeteiligte**

Bitte geben Sie hier die entsprechenden Kontaktdaten ein und machen Sie Ihre weiteren Angaben in den Abschnitten „(A00) Antragsteller“, „(S00) Ausführende Stelle“ und „(G00) Zahlungsempfänger“.

### III. Reiter „Personen“

Bitte geben Sie hier die Projektleitung, Ansprechperson und bevollmächtigte/r Unterzeichner/in an.  
Bitte beachten Sie, dass wir bei Rückfragen in erster Linie mit der Ansprechperson in Kontakt treten.

### IV. Reiter „Gesamtvorkalkulation

Dieser Bereich unterscheidet sich je nach Art der Antragstellung (AZK oder AZA).

#### 1. Für Antragsteller auf Kostenbasis (AZK):

Bitte tragen Sie die kalkulierten Kosten für die beantragte Ladeinfrastruktur in folgender Rubrik ein:

„(F0881) Selbstkosten“

→ „Anlagekosten“

→ „(F0847) Abschreibungen (AfA) vorhabensspezifische“

Machen Sie in der Tabelle zudem die weiteren Angaben zum Anschaffungsdatum, zur Abschreibungsdauer und Nutzungsdauer (abgeschriebene Monate im ausgewählten Jahr). Beachten Sie dabei, dass die Angaben getrennt nach den Jahren, in denen Sie Ihr Vorhaben umsetzen, erfolgen muss.

Unter „(F0850) Sonstige unmittelbare Vorhabenkosten“ können Sie weitere Ausgaben, wie beispielsweise externe Planungskosten, eintragen.

Bitte erläutern sie die Kosten im Begründungsfeld

#### 2. Für Antragsteller auf Ausgabenbasis (AZA):

Bitte tragen Sie die kalkulierten Ausgaben für die Anschaffung der Ladeinfrastruktur und weiterer Hardware in den folgenden Rubriken ein:

„F(0861) Gesamtausgaben“

→ „(F0850) Gegenstände und andere Investitionen von mehr als 410€ im Einzelfall“

bzw. bei

→ „F(0847) Sächliche Verwaltungsausgaben“

→ „F(0831) Gegenstände bis zu € 410 im Einzelfall“

Es gilt jeweils der Einzelstückpreis, nicht der Gesamtpreis der Hardware.

Bitte beachten Sie, dass die Angaben getrennt nach den Jahren, in denen Sie Ihr Vorhaben umsetzen, erfolgen muss.

Ausgaben für Installation oder externe Planungskosten tragen Sie bitte in folgender Rubrik ein:

„F(0861) Gesamtausgaben“

→ „F(0847) Sächliche Verwaltungsausgaben“

→ „F(0835) Vergabe von Aufträgen“

Bitte erläutern sie alle Ausgaben im Begründungsfeld

### 3. Für beide Antragstellerarten (AZK und AZA)

Bitte füllen sie die Rubrik „Finanzierungsübersicht“ aus.

Sollten Sie zusätzliche Mittel von Dritten für die Realisierung dieses Vorhabens erhalten, tragen Sie diese bitte bei „F(0883) Mittel Dritter / Einnahmen“ ein. Einnahmen, die Sie mit der Ladeinfrastruktur erwirtschaften, müssen nicht angegeben werden.

Im Bereich „F(0862) Eigenmittel und Zuwendung“ wählen Sie die Berechnung durch die Angabe der Förderquote.

Tragen Sie in der Spalte „Förderquote“ Ihre Förderquote entsprechend Ihrer Unternehmensgröße ein und klicken Sie auf „aktualisieren“, damit die restlichen Angaben der Tabelle automatisiert berechnet werden.

Mögliche Förderquoten:

Großes Unternehmen	40 %	
Mittleres Unternehmen	50 %	→ KMU Erklärung erforderlich
Keines Unternehmen	60 %	→ KMU Erklärung erforderlich
WEG	60 %	

Die Vorgaben und Grenzen für kleine und mittlere Unternehmen, bzw. für Kleinstunternehmen entnehmen sie bitte den Informationen zur KMU-Definition im Downloadbereich der Internetseite.

### V. Reiter „Erklärung und Information“

In diesem Reiter müssen Sie noch einige Erklärungen bzw. zusätzliche Unterlagen abgeben. Dazu einige Hinweise und Erläuterungen zu den zusätzlichen Unterlagen, die Sie Ihrem Antrag beilegen müssen.

Vorhabensbeschreibung	Bitte aktivieren, da Sie unter „Basisdaten/Vorhabensbeschreibung“ bereits eine Vorhabensbeschreibung abgegeben haben. Sollten Sie zusätzliche Erläuterungen dazu beibringen wollen, können Sie dies in einem zusätzlichem Dokument, das Sie dem Antrag beilegen tun.
Balkenplan (Zeitplan)	Bitte hinzufügen, falls die Darstellung unter „Basisdaten/Vorhabensbeschreibung“ im Feld Arbeitsplan nicht ausreichend ist.
Erläuterungen der Vorkalkulation	Bitte aktivieren, falls Sie unter „Gesamtvorkalkulation“ bereits eine Erläuterung zu den einzelnen Positionen abgegeben haben. Sollte die Erläuterung nicht ausreichend sein, bitte in Ergänzung ein zusätzliches Dokument anfügen.
Geräteliste	Auflistung der anzuschaffenden Geräte (Siehe Muster im Download-Bereich)
Nachweis zur Bonität	Nachweise aus denen hervorgeht, dass der Antragsteller in der Lage ist, die Eigenanteile des Vorhabens zu finanzieren. Beispielsweise Abschlussbericht des letzten Geschäftsjahres
Zeichnungen	Ggf. Zeichnungen, um das Vorhaben darzustellen
Mitfinanzierung	Sollten unter „Gesamtvorkalkulation“ Finanzmittel von Dritten angegeben sein, müssen entsprechende Zusagen beigefügt werden.

## **VI. Abschluss der Antragstellung**

Wenn Sie alle erforderlichen Felder ausgefüllt haben, führen Sie eine Vollständigkeitsprüfung durch. Die Schaltfläche finden Sie im Menü am linken Bildschirmrand. Im „Meldungsbereich“ wird angezeigt, ob die Vollständigkeitsprüfung erfolgreich war oder ob Fehler vorliegen, die ausgebessert werden müssen.

Nach erfolgreicher Vollständigkeitsprüfung wählen Sie bitte „Endfassung einreichen“ im Menü am linken Bildschirmrand und folgen Sie den Anweisungen.

Die Antragsformulare müssen ausgedruckt und in Papierform eingereicht werden.

**Bitte fügen Sie ebenfalls das Dokument „Zusätzliche Erklärungen zur Antragstellung“ entsprechend ausgefüllt Ihren Antragsunterlagen hinzu. Sie finden das Dokument im Download Bereich auf der Internetseite: [www.muenchen.de/emobil](http://www.muenchen.de/emobil) im Bereich „Laden in München“**

Bitte senden Sie das unterschriebene Formular mit allen nötigen Anhängen an die auf Seite 1 des Antrags angegebene Adresse.

Sobald wir Ihren Antrag bearbeitet haben melden wir uns erneut bei Ihnen. Vielen Dank für Ihre Antragstellung. Für Rückfragen sind wir jederzeit unter unserer Emailadresse [lim.rgu@muenchen.de](mailto:lim.rgu@muenchen.de) erreichbar.